



Heilbronner Weihnachtsmarkt 2013

Leise rieselt der Schnee;

still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!

(2) In dem Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

(3) Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!
T: Eduard Ebel (1839-1905),
Volkslied

Lasst uns froh und munter sein

Und uns recht von Herzen freu'n!
Lustig, lustig, trallerallera,
||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

(2) Dann stell ich den Teller auf,
's Christkind legt gewiss was drauf.

(3) Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt's Christkind was für mich.

(4) Wenn ich aufgestanden bin,
Lauf ich schnell zum Teller hin.
Volksweise aus dem Rheinland

Alle Jahre wieder,

kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

(2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

(3) Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.
Wilhelm Hey (1789-1854)
Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

Schneeflöckchen, Weißröckchen

wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.
Volkslied

